

## Cedric Teuchert (#36)

Beitrag von „klausweiss176“ vom 13. November 2017, 12:34

### Zitat von Lazai

Sorry, wenn ich so etwas lesen muss, kann ich nur mit dem Kopf schütteln...

Es gibt Menschen, die arbeiten 40-60 Stunden die Woche in Schicht, haben Familie und machen nebenbei durch Abend-/Fernschulen ihre Fortbildungen, um es später besser zu haben.

Da kann man das ruhig getrost den Profi-Sportlern, Schauspielern & Co. auch zumuten. Vor allen Dingen weil Sie in der aktiven Phase über das nötige Kleingeld verfügen und sich damit die besten Fortbildungsmaßnahmen leisten könnten.

Einfach einen Sportwagen weniger kaufen und schon ist die Karriere nach der Karriere gebognt, da hält sich mein Mitleid also sehr in Grenzen.

Hm, und mit einer Fortbildung zum IHK - Schweißer kann er dann seinen Lebensstil verbessern?

Die Jungs haben in Ihrem Beruf nur eine begrenzte Zeitspanne. Damit können sie extrem Kohle verdienen. Mit welcher Fortbildung könnte er sich verbessern? Du darfst nicht Äpfel mit Birnen vergleichen. Ein Ingenieursstudium um dann im Jahr zwischen 100 und 200 T Euro zu verdienen machst du nicht neben einer Fußballerkarriere. Und du hättest dann noch lange nicht die Kohle eines Bundesligaspielers.

Wenn er mit seinem Beruf, Fußballspieler, so viel Geld wie möglich verdienen will, nutzt ihm auch eine Fortbildung nichts.

Dass er nicht zum Sozialfall werden muss, das ist eine andere Geschichte.